

# Kinder- und Jugendbeteiligung im ländlichen Raum – Herausforderungen und Vorteile

# Begrifflichkeiten

*„Partizipation, Beteiligung, Teilhabe, Mitwirkung, ehrenamtliches Engagement...“*

## Partizipation

- **lat. Verb: participare**: teilen, teilnehmen lassen, teilhaben
- **„pars“**: Teil eines Ganzen
- **„capere“**: nehmen, ergreifen



**Teilhabe und Teilnahme**

# [ Rechtliche Grundlagen ]

- UN-Konvention über die Rechte des Kindes (1989)
  - Auf europäischer Ebene stellt die Konvention die **verbindliche gesetzliche Grundlage** für die Stärkung von Beteiligung Kinder und Jugendlicher dar.
  
- SGB VIII (KJHG, 1990)
  - **Nach § 1 SGB VIII:** Recht auf Förderung der Entwicklung und Erziehung **zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit**
  
  - **Nach § 8 SGB VIII:** Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an **allen sie betreffenden Entscheidungen** der öffentlichen Jugendhilfe **zu beteiligen**.
  
  - **Nach § 11 SGB VIII:** **Angebote der Jugendarbeit** sollen zu **Selbstbestimmung befähigen** und **zu gesellschaftlicher Mitverantwortung** zu sozialem **Engagement** anregen und hinführen.

# [ Gemeindeordnung Baden-Württemberg ]

## § 41 a GemO BW neu

### Absatz 1:

Die Gemeinde **soll** Kinder und **muss** Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen

Dafür **sind** von der Gemeinde geeignete Beteiligungsverfahren zu entwickeln.

Insbesondere **kann** die Gemeinde einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten. Die Mitglieder der Jugendvertretung sind ehrenamtlich tätig

## § 41 a GemO BW alt

### Absatz 1:

Die Gemeinde **kann** Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen.

Sie **kann** einen Jugendgemeinderat oder eine andere Jugendvertretung einrichten. Die Mitglieder der Jugendvertretung sind ehrenamtlich tätig.

# Rechtliche Grundlagen Gemeindeordnung Baden-Württemberg

## § 41 a GemO BW neu

### **Absatz 2:**

Jugendliche können die Einrichtung einer Jugendvertretung beantragen.

Der Antrag muss  
in Gemeinden mit bis zu 20.000 Einwohnern von 20,  
in Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnern von 50,  
in Gemeinden mit bis zu 200.000 Einwohnern von 150,  
in Gemeinden mit über 200.000 Einwohnern von 250  
in der Gemeinde wohnenden Jugendlichen unterzeichnet  
sein.

Der Gemeinderat hat innerhalb von drei Monaten nach  
Eingang des Antrags über die Einrichtung der  
Jugendvertretung zu entscheiden; er hat hierbei Vertreter  
der Jugendlichen zu hören.

## § 41 a GemO BW alt

# [ Gemeindeordnung Baden-Württemberg ]

## § 41 a GemO BW neu

### Absatz (3):

In der Geschäftsordnung **ist** die Beteiligung von Mitgliedern der Jugendvertretung an den Sitzungen des Gemeinderats in Jugendangelegenheiten zu regeln;

insbesondere **sind** ein Rederecht, ein Anhörungsrecht und ein Antragsrecht vorzusehen.

### Absatz (4):

Der Jugendvertretung **sind** angemessene finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Über den Umfang entscheidet der Gemeinderat im Rahmen des Haushaltsplans. Über die Verwendung der Mittel ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen.

## § 41 a GemO BW alt

### Absatz (2):

Durch die Geschäftsordnung **kann** die Beteiligung von Mitgliedern der Jugendvertretung an den Sitzungen des Gemeinderats in Jugendangelegenheiten geregelt werden;

insbesondere **können** ein Vorschlagsrecht und ein Anhörungsrecht vorgesehen werden.

# Warum eigentlich Beteiligung?

Sieben triftige Gründe

1. Beteiligung macht **STARK** – entwicklungspsychologisch betrachtet
2. Beteiligung ist **BEREICHERND** - wirtschaftlich betrachtet
3. Beteiligung ist **GERECHT** – gesellschaftlich betrachtet
4. Beteiligung fördert **DEMOKRATIE** – demokratisch betrachtet
5. Beteiligung **BILDET** – bildungspolitisch betrachtet
6. Beteiligung ist **LEGAL** – rechtlich betrachtet
7. Beteiligung ist **NOTWENDIG** – demografisch betrachtet

# Stufen der Beteiligung



## Echte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen heißt, sich zu fragen...?

- ...welche **kommunalen Themen** oder **Aufgaben** könnten für die Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen **sinnvoll und bereichernd sein** und **darüber hinaus für andere Menschen in der Kommune nützlich**?
- ...**welche Partner in der Kommune könnten sie einladen**, damit sie die Arbeit am Thema unterstützen (in der Schule und außerhalb)
- ...und: Auf welche Art und Weise können sie die **Leistungen der Kinder und Jugendlichen würdigen und wertschätzen**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[jugendbeteiligung-bw.de](http://jugendbeteiligung-bw.de)

**Petra Nonnenmacher**  
Fachstelle SoJA  
Sozialraumorientierte Jugendarbeit  
im Kreishaus der Jugendarbeit  
Marktstr. 48  
07151/9079-222  
[petra.nonnenmacher@gmx.de](mailto:petra.nonnenmacher@gmx.de)